Bitterfeld-Wolfen
Wir haben den Bogen raus

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt

mehr auf Seite 7

Ausgabe Nr. 5

März 2015

9. Jahrgang

Erschienen am

13. März 2015

Aus dem Inhalt

Wirtschaft und Aktuelles	Seite 2
Veranstaltungen und Termine	Seite 7
Soziales und Sport	Seite 12
Glückwünsche	Seite 15
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 17

Bitterfeld-Wolfen

Wirtschaft und Aktuelles

Harald Rupprecht mit Bundesverdienstorden geehrt

Am 25. Februar wurde der Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, Harald Rupprecht, für sein großes wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement mit dem Bundesverdienstorden geehrt.

Die feierliche Übergabe fand am 25. Februar in Magdeburg statt. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hob in seiner Ansprache den hohen persönlichen Einsatz und das große ehrenamtliche Engagement des 55-Jährigen um die Entwicklung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt sowie um die hiesigen Ingenieure, insbesondere in den Regionen Bitterfeld-Wolfen und Dessau-Roßlau, hervor.

In seiner Funktion als Geschäftsführer der Erneuerungsgesellschaft Wolfen-Nord mbH in Bitterfeld-Wolfen sowie als Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen habe sich Harald Rupprecht hohe Verdienste um die Stadtentwicklung und den Stadtumbau vor Ort und in Sachsen-Anhalt erworben. Das habe dazu geführt, so Haseloff, dass Bitterfeld-Wolfen eine Vorbildfunktion darin einnimmt, wie Stadtentwicklung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels realisiert werden kann. Weiter führte der Ministerpräsident viele Beispiele für das besondere Engagement des Geehrten, das seinen Ausdruck beispielsweise in der Auszeichnung des Mehrgenerationenhauses im Jahre 2013, das sich in Trägerschaft der von Harald Rupprecht geführten Gesellschaft befindet sowie ein breites Spektrum an vorbildlich geleisteter ehrenamtlicher Arbeit, an.

Oberbürgermeisterin Petra Wust gratulierte herzlich zur großen Ehrung und wünschte dem Verdienstvollen weiterhin viel Erfolg, Glück und Schaffenskraft.

Pressestelle

Zahlreiche Verdienste boten den Anlass, Harald Rupprecht mit der Verdienstmedaille im Namen des Bundespräsidenten zu ehren. Ministerpräsident Haseloff freute sich sehr, dem Geschäftsführer die Medaille übergeben zu können.
Foto: Staatskanzlei, Ines Berger

Neuer Werkleiter bei Heraeus Quarzglas begrüßt

Seit November 2014 ist Hagen Sandner neuer Chef im Bitterfelder Werk der Heraeus Quarzglas GmbH & Co. KG. Sandner ist seit 1996 im Unternehmen und war vorher in Leuna als Betriebsingenieur tätig. Anders als sein Vorgänger Jörg Hurtz, der innerhalb von Heraeus eine neue Position angenommen hat, kommt „der Neue“ aus den Reihen des Bitterfelder Personals. Sandner war bereits seit 2008 Gesamtproduktionsleiter im hiesigen Betrieb.

Hagen Sandner (r.) begrüßt Petra Wust und Stefan Hermann auf dem Betriebsgelände.
Foto: SB Wirtschaft/Beteiligungen

Oberbürgermeisterin Petra Wust und Geschäftsbereichsleiter Stefan Hermann nutzten am 24. Februar die Gelegenheit, um die gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Stadt im Rahmen eines Antrittsbesuches zu pflegen.

Bei einer Werksbesichtigung informierte Sandner über die Produkte, die im Bitterfelder Werk hergestellt werden. So liefert das Unternehmen unter anderem die Grundlage für das Internet: Rund 500 Mitarbeiter fertigen Hohlzylinder aus Quarzglas, die in der weiteren Verarbeitung zu Glasfasern für die optische Nachrichtentechnik werden. Jeder Glaskörper wiegt ca. 200 kg und ist ein so genanntes Zwischenprodukt, das Heraeus weltweit, vornehmlich nach China und in die USA liefert. Durch dieses Produkt konnte sich Heraeus als führender Lieferant von Quarzglas für die Telekommunikation etablieren.

Besonders stolz sind Stadt und Unternehmen über die gute Zusammenarbeit, die sich z. B. im jährlich stattfindenden „Tag der Gemeinschaft“ zeigt. Dieser verpflichtet die Mitarbeiter, sich einmal im Jahr gemeinsam für soziale Belange zu engagieren. Dabei entstand z. B. eine Rutschanlage für eine Grundschule oder es wurden Ausflüge mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Die Vertreter von Heraeus und der Stadt Bitterfeld-Wolfen möchten diese Verbundenheit beibehalten und noch viele gemeinsame Projekte voranbringen. Für seine Tätigkeit wünschte Oberbürgermeisterin Petra Wust dem neuen Werkleiter Hagen Sandner viel Erfolg.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Der Sachbereich Bürgerservice informiert

1. Pass oder Personalausweis - welches Dokument benötige ich wofür?
Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und der Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht, wenn sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
Personalausweise können auch für Personen jeden Alters beantragt werden. Für Kinder von 0 bis 15 Jahren obliegt die Beantragung den Eltern, soweit ihnen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht. Für Reisen innerhalb der EU wird der Personalausweis anerkannt.
Darüberhinaus sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die aus dem Geltungsbereich dieses Gesetzes aus- oder in ihn einreisen, verpflichtet, einen gültigen Pass mitzuführen und sich damit über ihre Person auszuweisen. Der Passpflicht wird durch Vorlage eines Passes der Bundesrepublik Deutschland genügt.

2. Die Melde- oder Aufenthaltsbescheinigung
Die Meldebescheinigung dient zur Bestätigung entweder eines aktuellen oder eines früheren Wohnsitzes. Die Aufenthaltsbescheinigung ist eine schriftliche Bestätigung über bestimmte im Melderegister gespeicherte Daten, die zur Vorlage bei Behörden (z. B. Standesamt, Nachlassgericht) benötigt wird. Der Unterschied zur Meldebescheinigung besteht darin, dass die Aufenthaltsbescheinigung zusätzlich zu den Daten des Wohnsitzes, den Familienstand, die Staatsangehörigkeit, die Religion und die Zahl der Kinder enthält. Sie wird von verschiedenen Behörden, Banken, Arbeitgebern und anderen als Beleg für die aktuelle Meldesituation verlangt.
Für diese besondere Aufenthaltsbescheinigung wird eine Gebühr in Höhe von 6 EUR erhoben. Gebührenfreiheit besteht, wenn ein Nachweis erbracht wird, dass die Bescheinigung für ein Amt benötigt wird.

3. Wo können diese Dokumente beantragt werden?
Für die Einwohner der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist der Sachbereich Bürgerservice mit Sitz im Rathaus Wolfen, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen zuständig.
Weitere Informationen zur Thematik „Meldeangelegenheiten“ sind auch auf der Homepage www.Bitterfeld-Wolfen.de zu finden.

20 Jahre Kosmetik und Fußpflege „Kunze“

Der Kosmetik- und Fußpflegesalon „Kunze“ in Bitterfeld, Kastanienweg 4, beging im Februar dieses Jahres sein 20-jähriges Bestehen. Der Bitterfelder Ortsbürgermeister Dr. Gülland nahm das besondere Jubiläum zum Anlass und stattete dem Salon einen Besuch ab. Er lobte die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens und drückte seine Freude und Anerkennung darüber aus.
Die Geschäftsinhaberin Katrin Kunze wagte im Februar 1995 den Schritt in die Selbständigkeit. Sie übernahm nicht nur die damalige Fußpflegepraxis ihrer Mutter, Christa Kunze, sondern erweiterte sie auch. Neben der Fußpflege wird ein umfangreiches Angebot an kosmetischen Behandlungen und Massagen geboten. Die Kunden wissen die wohltuenden Behandlungen sehr zu schätzen und genießen sie als Auszeit vom Alltagsstress. „Es gibt Kundinnen, die schon seit Anbeginn die Treue halten und jedes Mal gerne wiederkommen“, freut sich Katrin Kunze. Aber auch die durch gute Mundpropaganda neu gewonnene Kundschaft fühlt sich im Salon wohl. Ob klassische Gesichtsbehandlung, Massagen, Farblichtbehandlungen mit Wohlfühleffekt und vieles mehr, im Salon „Kunze“ werden die Kunden von Kopf bis Fuß professionell verwöhnt. Das angenehme Ambiente trägt einiges dazu bei, die vielfältigen Angebote richtig genießen zu können. Besonders stolz ist Katrin Kunze auf die Massageliege, die höchsten Liegekomfort und mentale Ausgeglichenheit garantiert. Ein weiterer Service sind die Fußpflegeleistungen, die Katrin Kunze nach Terminabsprache per Hausbesuch anbietet. Besteht der Wunsch, pure Entspannung an jemanden „verschenken“ zu wollen, ist es möglich, einen Geschenk-Gutschein direkt im Salon oder über die Homepage www.kosmetiksalon-kunze.de käuflich zu erwerben. Wer sich selbst ein Bild vom Salon, dem vielfältigen Service und der freundlichen Atmosphäre machen will, ist herzlich willkommen.
Die Stadt Bitterfeld-Wolfen wünscht auch weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit und stets zufriedene Kundschaft.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Inhaberin Katrin Kunze freute sich sehr über die durch Ortsbürgermeister Dr. Gülland überreichte Urkunde.
Foto: SB Wirtschaft/Beteiligungen

Stadtentwicklungskonzept 2015 - 2025 (STEK)

Diskutieren Sie mit uns!

Deutschland befindet sich in einer Zeit des demografischen Wandels. Die Bevölkerung nimmt immer mehr ab und sie wird immer älter. Die Städte und Gemeinden müssen darauf reagieren.
Das Land Sachsen-Anhalt hat deshalb zur Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten aufgerufen. Als eine von drei Modellregionen wurde Bitterfeld-Wolfen als wirtschaftsstarkes Mittelzentrum ausgewählt.
Bitterfeld-Wolfen erlebte in den letzten Jahren einen durchgreifenden Strukturwandel.
Die Chemieregion wurde nachhaltig durch die Ansiedlung von Technologieunternehmen und den sich entwickelnden Tourismus an der Goitzsche geprägt.
Die stetig zurückgehenden Finanzzuweisungen des Landes aufgrund der demografischen Entwicklung haben den Haushalt der Stadt in Schieflage geraten lassen. Verstärkt wurde und wird dies durch die wirtschaftlichen Probleme einiger Unternehmen in unserer Stadt.
Die großen Wohnungsunternehmen reagieren auf die abnehmende Bevölkerung mit Wohnungsrückbauten. Trotzdem liegt der Wohnungsleerstand bei den Wohnungsunternehmen in unserer Stadt bei immer noch ca. 28 %.
Mit der Anpassung des Wohnungsmarktes muss auch die Anpassung der öffentlichen Infrastruktur einhergehen. Es stellt sich die Frage:
„Was kann und muss getan werden, um diese Stadt auch zukünftig lebenswert zu gestalten und was kann die Stadt sich leisten?“
Der vorhandene Bestand an kulturellen, sportlichen und sozialen Einrichtungen ist seit 1990 nahezu unverändert geblieben. Er entspricht dem Bedarf der Bevölkerung von ca. 77.000 Einwohnern im Jahr 1990 auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bitterfeld-Wolfen. Bei einer derzeitigen Bevölkerung von ca. 42.000 Einwohnern und einer für das Jahr 2025 prognostizierten Zahl von ca. 35.000 Einwohnern muss auch in diesem Bereich eine Anpassung stattfinden.

Wir möchten gern mit Ihnen über den notwendigen weiteren Anpassungsprozess ins Gespräch kommen.

Dazu werden wir in dieser Ausgabe des Amtsblattes zu den ersten zwei Themengebieten und in den nächsten Ausgaben zu weiteren Themen zur öffentlichen Diskussion aufrufen. Pa-rallel läuft ein Diskussionsforum auf der Internetseite der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter der Rubrik Bauen und Wohnen/ Stadtentwicklung und Bauleitplanung/Stadtentwicklungskonzept. Hier sind die ersten Themengebiete bereits veröffentlicht. Unsere Einladung an Sie dazu:
Diskutieren Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.
Bitte schreiben Sie Ihre Meinung getrennt nach den einzelnen Themenbereichen.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Bitterfeld-Wolfen, GB III, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen oder als Mail an: wirtschaft@bitterfeld-wolfen.de.

Vielen Dank!

Hier die aktuellen Themengebiete zur Diskusion

1. Jugendeinrichtungen
Derzeit gibt es in der Stadt 13 Jungendfreizeiteinrichtungen.
Der Mädchentreff im Frauenkommunikationszentrum und die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte des DRK in Wolfen-Nord haben wegen fehlenden Bedarfs bereits geschlossen, der Jugendclub „Carneby“ hat sein Mietverhältnis im Ortsteil Bitterfeld ebenso wegen fehlender Nachfrage beendet.
Die Anzahl der Jugendlichen im Alter bis 20 Jahre wird in den nächsten Jahren weiter abnehmen. Waren es 2008 noch 5.658 Jugendliche, werden es 2025 noch ca. 5.000 sein. Das entspricht einem Rückgang um 11,9 %.
Die Jugendclubs sind für insgesamt 615 Besucher ausgelegt, nach Angaben der Clubleitungen nehmen aber nur 307 Jugendliche die Angebote regelmäßig wahr, was einer durchschnittlichen Auslastung von 50 % entspricht.
Im Ortsteil Wolfen-Nord allein sind noch die vier Einrichtungen vorhanden, die für ehemals fast 32.000 Einwohner errichtet wurden. Derzeit leben hier noch ca. 8.300 Bürger mit einem Durchschnittsalter von 55 Jahren. Allein im Wohnkomplex 4 (westlich des Nordparks) arbeiten drei Jugendklubs. Die Wohnungsunternehmen werden diesen gesamten Wohnkomplex perspektivisch aufgeben.

Deshalb fragen wir Sie:
Sind die Jugendclubs und ihre Konzepte noch zeitgemäß?
Welche Angebote fehlen, welche werden kaum genutzt?
Ist es besser, weniger Jugendeinrichtungen mit einem besseren Angebot vorzuhalten?
Reicht in jedem Ortsteil eine Jugendeinrichtung?
Wer besucht die Jugendeinrichtungen?
Was ist für Sie eine interessante Jugendeinrichtung, welche Sie gern besuchen würden?

2. Sporteinrichtungen
Zur Anpassung des Bedarfs an die sinkenden Bevölkerungszahlen sind in den vergangenen Jahren mehrfach Schulen und Kindereinrichtungen rückgebaut worden. Allerdings sind fast alle Sporteinrichtungen erhalten geblieben. So entspricht ihre Anzahl dem Bedarf von ca. 77.000 Einwohnern im Jahr 1990 auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bitterfeld-Wolfen. Deshalb muss auch in diesem Bereich eine Anpassung stattfinden.
Insgesamt gibt es 45 Sporteinrichtungen.
Zehn Sporteinrichtungen dienen ausschließlich dem Schulsport, drei Sporteinrichtungen des Schulsports werden darüber hinaus noch von Vereinen genutzt. 21 Sporteinrichtungen befinden sich in fremder Trägerschaft (Landkreis, Vereine) und elf Sporteinrichtungen nutzen ausschließlich Vereine und das fast durchgängig erst ab den späten Nachmittagsstunden.
Derzeit gibt es 40 Sportvereine mit 4.500 Mitgliedern.
Den Vereinen werden die Sporteinrichtungen ohne Gebühren zur Verfügung gestellt. Allerdings werden auch die Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung u. Ä.) fast ausschließlich von der Stadt getragen. Dafür wurden im Jahr 2013 fast 1,3 Mio € veranschlagt.

Deshalb fragen wir Sie:
Wie können die Sportstätten ganztags besser ausgelastet werden?
Können sich die Vereine stärker an den Betriebskosten beteiligen?
Welche Kostenbeteiligung wäre vorstellbar?
Sind weitere Vereine in der Lage, Sportstätten eigenständig zu unterhalten?

GB III Stadtentwicklung und Bauwesen

Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2014

Bei dem zum 6. Mal durchgeführten Fahrradklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) bewerteten rund 100 000 Radfahrer das Verkehrsklima ihrer Stadt in fünf Kategorien anhand von 27 Fragestellungen auf einer Skala zwischen 1 und 6 ähnlich der Systematik von Schulnoten. Die Untersuchung erfolgte über Fragebogen und via Internet. Sie wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Ergebnisse für Bitterfeld-Wolfen und Sachsen-Anhalt

Für die Teilnahme bei den Städten bis 50 000 Einwohnern war ein Rücklauf von mindestens 50 Antwortbögen notwendig, 58 wurden für Bitterfeld-Wolfen abgegeben. In der Gruppe dieser Städte erreichte **Bitterfeld-Wolfen** mit einer Gesamtbewertung von **3,82** einen Mittelfeldplatz (Platz 177 von 292). (Zum Vergleich: Im Jahr 2012 belegte Bitterfeld-Wolfen mit 3,65 Platz 97 von 252.)
Damit liegt Bitterfeld-Wolfen mit 3,82 innerhalb von Sachsen-Anhalt hinter Dessau-Roßlau (3,49) und Wittenberg (3,62), rangiert jedoch noch vor Bernburg (3,89) und Köthen (4,14). Spitzenreiter in Sachsen-Anhalt ist Wernigerode mit 3,22.
Bei den Städten über 200 000 Einwohnern erreichte Magdeburg eine Bewertung von 3,93 und Halle von 4,21.

Stärken und Schwächen in Bitterfeld-Wolfen

Positiv wird bewertet, dass man in der Stadt zügig Radfahren kann. Es gibt viele in Gegenrichtung befahrbare Einbahnstraßen und das Radfahren macht mehr Spaß als Stress. Besonders gelobt wird die gute Erreichbarkeit des Zentrums.
Sicherheitsaspekte werden als durchschnittlich eingeschätzt.
Die Infrastruktur und der Zustand der Radwege wird als eher ausreichend bewertet.
Auf der Negativliste stehen dagegen eine fehlende Werbung fürs Fahrradfahren, schlechte Presse, mangelnder Winterdienst und Fahrraddiebstähle.

Bewertung des Fahrradklimatests durch die Stadtverwaltung

Das Ergebnis und die erreichte Teilnehmerzahl zeigt den hohen Stellenwert, den Radfahren in der Stadt besitzt und zwar nicht nur als reines Schüler- oder Freizeitverkehrsmittel, sondern auch für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder der Gesundheit wegen.
Die Ergebnisse der Umfrage stellen dabei eine aus Radfahrersicht kritische, aber durchaus objektive Einschätzung der Radverkehrssituation in Bitterfeld-Wolfen dar, wobei einige Bewertungen vielleicht schlechter ausfallen, als sie sich aus Sicht der Straßenbaulastträger bzw. der Stadtverwaltung im Gesamtzusammenhang darstellen.
Der Fahrradklimatest kann jedoch als Seismograf dazu dienen, die kritischen Bewertungen einer genaueren Analyse zu unterziehen und zusammen mit den anderen Straßenbaulastträgern, den Verkehrsbehörden und der Polizei gezielt auf eine Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr hin zu arbeiten.
Nähere Informationen zum Fahrradklimatest und den einzelnen Bewertungen können Sie auf folgenden Internetseiten einsehen:
http://www.adfc.de oder http://www.nationaler-radverkehrsplan.de.

Sachbereich Stadtplanung

Bewerbungen für den Reinerlös der Adventskalender-Aktion gesucht

Der Verkauf des Bitterfeld-Wolfener Adventskalenders im letzten Jahr ergab einen Reinerlös von 2414,39 Euro, der für ein gemeinnütziges Projekt zur Verfügung gestellt werden soll. Alle Vereine, Verbände oder Institutionen, die ein interessantes Vorhaben in der Stadt Bitterfeld-Wolfen durchführen wollen, können sich bewerben, um diese Summe oder einen Teil davon als Unterstützung zu erhalten. Senden Sie Ihren Vorschlag bitte bis zum 31. März 2015 an die Stadt Bitterfeld-Wolfen, SB Wirtschaft/Beteiligungen, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen oder per E-Mail an birgit.tietz@bitterfeld-wolfen.de (Rückfragen unter 03494 6660621). Dieser Vorschlag sollte folgende Angaben beinhalten:

- Name und Träger des Projektes
- kurze Beschreibung
- Kontaktdaten (Ansprechpartner, Telefon, E-Mail)

Eine Jury wird die Vorschläge prüfen und den oder die Sieger auswählen.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Förderprogramm Innovationsassistent

Nachdem die erste Förderperiode im Dezember 2013 erfolgreich abgeschlossen wurde, fällt nun der Startschuss für die Neuauflage des erfolgreichen Förderprogrammes „Innovationsassistent“. Kleine und mittlere Unternehmen können Absolventen einer Hochschule beschäftigen und erhalten für maximal 24 Monate bis zu 50 Prozent der Personalausgaben vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.
Die Absolventen müssen einen ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder kreativwirtschaftlichen Studiengang abgeschlossen haben. Die Beschäftigung der Innovationsassistenten soll vorzugsweise in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Innovations-, Produktions-, Qualitäts- oder Umweltmanagement, Produktdesign, betriebswirtschaftliches Management, Personalmanagement, Marketing und Produkt- oder Markteinführung erfolgen.
„Ziel des Programmes ist die Erhöhung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen. Dadurch kann auch die Schaffung von langfristigen und hochwertigen Beschäftigungsverhältnissen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt werden“, unterstreicht Armin Schenk, Geschäftsführer der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH. „Wir bei der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH wünschen uns, dass möglichst viele Anhalt-Bitterfelder Unternehmen von diesem Angebot Gebrauch machen und bringen uns bei der Beantragung der Fördermittel sehr gerne unterstützend ein.“ Interessierte Unternehmen können hierzu den Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen wahrnehmen.
Der Sprechtag findet an jedem 1. Donnerstag im Monat statt. Der nächste Termin ist der 2. April 2015.

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Wie viel Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt? Mikrozensus 2015 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2015 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl I S. 2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden vier aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren.

Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2015 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Interviewer werden gesucht

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt sucht für die Haushaltsbefragung „Mikrozensus“ (kleine Zählung) dringend Interviewer.

Welche Voraussetzungen muss der Interviewer mitbringen?

Ein PKW muss vorhanden sein.

Grundkenntnisse im Umgang mit PC/Laptop sind notwendig.

Ein Festnetzanschluss (DSL) muss vorhanden sein.

Nähere Informationen erhalten Sie im Statistischen Landesamt unter den folgenden Telefonnummern: 0345 2318 504/505

Statistisches Landesamt

70. Jahrestag des Bombenangriffs auf Holzweißig

Am 17. März 2015 um 12.05 Uhr findet auf dem Friedhof Holzweißig eine Gedenkveranstaltung statt. Es ist der 70. Jahrestag des Bombenangriffes auf Holzweißig, an dessen Opfer und Zerstörung in einer feierlichen Zeremonie erinnert werden soll. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 2. April 2015 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a, in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 27. März 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 16. März 2015

Details erfragen Sie unter Tel.: 03494 6660121

Kultur erleben - Kennen Sie die schönen Seiten von Bitterfeld-Wolfen?

Veranstaltungen und Termine

Familien- und Quartierbüro Bitterfeld in der Burgstraße 12 – 14

Regelmäßige Angebote

Montag

11.00 - 16.00 Uhr **Computerkabinett**
Computerkenntnisse auffrischen, im Internet surfen oder Bewerbungen schreiben (10.00 – 12.00 Uhr unter Anleitung von Silke Frenzel)

13.30 - 14.30 Uhr **Gymnastik für Senioren** mit Sabine Jedziny

15.00 - 16.30 Uhr **Hausaufgabenhilfe** mit Sabine Götschel

Dienstag

11.00 - 16.00 Uhr **Computerkabinett**
(10.00 – 12.00 Uhr unter Anleitung von Silke Frenzel)

14.00 - 16.00 Uhr **Stricktreff**

ab 16.00 Uhr **Spiele – Gesellschaft**
Brett-, Karten- oder Würfelspiele

Mittwoch

10.00 - 14.00 Uhr **Computerkabinett**

Termine

16.03.2015

10.00 Uhr **Kaffeeklatsch – Jeder Tag ist Frauentag!**
In gemütlicher Runde begehen wir diesen Ehrentag und begrüßen das Klamaugarett „Dusselig und Lahm“ sowie Stefan Starost

18.03.2015

15.00 Uhr **Leine-Liesels Lesestunde**
Zu Gast ist Astrid Lanzke mit Gedichten für die Seele aus ihrem Buch „Sinfonie der Poesie“

24.03.2015 15.30 Uhr **Vorlesespaß mit den Lesewölfen**
Wir lesen mit euch eure Lieblings-Frühlingsgeschichten

25.03.2015 15.00 Uhr **Meditation, Bewegung und Klang mit Elvira Heinrich**
Vom Frühling inspiriert, schöpfen wir mit Klängen neue Energie für Körper und Seele.

Beratungsangebote
Nach Terminabsprache

Alltagshelfer
beraten Sie und vermitteln Ihnen Unterstützungsangebote in allen Lebenslagen, auch bei Fragen zu alters- und behindertengerechten Wohnen

Freiwilligenagentur MehrWERT
Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema ehrenamtliches Engagement

Nähere Informationen und Anmeldungen beim biworegio e. V. unter 03493 922651.

Fortsetzung von der Titelseite

Kaffeeklatsch im Frauentagsmonat

Der Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V. lädt gemeinsam mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 25.03.2015, 15.00 Uhr, zur traditionellen Frühlingsveranstaltung ein.
Im Kleinen Saal des Städtischen Kulturhauses Bitterfeld-Wolfen, Puschkinstraße 3, im Ortsteil Wolfen findet ein gemütlicher Kaffeeklatsch mit ehemaligen ORWO-Frauen statt.
Frauen, die bereits 1995 in dem Buch „Die Frauen von ORWO“ ihren Alltag in der Filmfabrik geschildert haben, erzählen nun noch einmal. Auch die in „Stein gehauene Filmfrau“, ein Symbol für den Frauenbetrieb „Filmfabrik“, wird bei dem Kaffeeklatsch dabei sein.
Der Hausmusikzirkel des Mehrgenerationenhauses Wolfen-Nord wird für die musikalische Begleitung sorgen. Kaffee und Kuchen bietet in bewährter Weise die Volkssolidarität an.
Alle Besucher sind herzlich eingeladen. Lassen Sie uns gemeinsam einen kurzweiligen Kaffeeklatschnachmittag erleben!
Einlass: 14.30 Uhr, Eintritt: frei

Ute Fronek, Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V.

KAMMERMUSIK

Samstag, 14. März 2015 um 16 Uhr
Saal der Johannesgemeinde Wolfen

„Romantische Oboenmusik“

mit Werken von
Kalliwoda, Silvestrini, Nielsen, Vény, Chopin & Rønnes

Sabine Kaselow (Berlin) –
Oboe, Englischhorn & Bass-Oboe

René Mangliers (Thalheim) – Klavier

Eintritt frei.

Städtisches Kulturhaus

Städtisches Kulturhaus, OT Wolfen
Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 0 34 94/66 60 -3 01 oder 66 60 -3 03
Fax: 0 34 94/66 60 -4 44
E-Mail: kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de
Homepage: www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de

Stadtbibliothek:
Tel.: 0 34 94/66 60 -3 10 oder 66 60 -3 11

Theaterkasse Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

sowie 1 Stunde vor jeder Veranstaltung.
Telefon: 0 34 94/66 60 -6 66

Veranstaltungen März/April 2015

Sonntag, 15.03.2015,
10.00 Uhr, Saal 063
Sonntagsmärchen
„Frau Holle“
Puppenspiel, frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4 Jahre und Erwachsene, dargeboten vom Marionettentheater Dombrowsky.
Eintritt: 3,00 € für Kinder und 5,00 € für Erwachsene

Sonntag, 15.03.2015,
18.00 Uhr, Großer Saal
„Deutsche Rocklegenden“
Mit den originalen Bands und 100 % live: The Lords und The Rattles.
Eintritt: 39,90 €; 36,90 € und 33,90 €

Freitag, 20.03.2015,
19.30 Uhr, Kleiner Saal
„Der Jakobsweg“
Losfahren und erwartet werden - Multimediashow von und mit Helmut Schuller.
Eintritt: 10,00 € und ermäßigt 8,00 € (für Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner und Behinderte)

Samstag, 21.03.2015,
19.30 Uhr, Saal 063
„Seldom Sober Company“
Irish Music mit Hildegard, Dudelsack, losem Mundwerk & musikalischer Virtuosität.
Eintritt: 18,70 € und ermäßigt 15,40 € (für Schüler, Studenten, Erwerbslose und Behinderte)

Mittwoch, 25.03.2015,
15.00 Uhr, Kleiner Saal
„Musikalischer Kaffeeklatsch“
Eine Veranstaltung des Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V.
Eintritt: Frei

Freitag, 27.03.2015,
19.30 Uhr, Saal 063
„Küchenschluss“
Vergnüglicher Abend mit dem Kabarett „academixer“.
Eintritt: 16,00 €

Samstag, 11.04.2015,
21.00 Uhr, Wandelhalle

„Wolfen tanzt“
Ü30-Party mit DJ Torsten. Die besten Hits der 80‘er, 90‘er und Charts.
Eintritt: 9,00 € im Vorverkauf und 11,00 € an der Abendkasse

Sonntag, 12.04.2015,
15.00 – 18.00 Uhr,
Saal 063

„Kaffee im Takt“
Tanz für jung und alt mit „Reiners Musike“.
Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Freitag, 17.04.2015,
19.30 Uhr, Kleiner Saal
„Nordeuropa“
3D – Dia-Show von und mit Karl Amberg.
Eintritt: 9,50 € im Vorverkauf und ermäßigt: 7,50 € (für Schüler, Studenten, Erwerbslose und Behinderte)

Samstag, 18.04.2015,
20.00 Uhr, Großer Saal
„ABBA today - The Show“
A Tribute to ABBA.
Ein Mythos, der vor 40 Jahren begann und bis heute die Menschen in seinen Bann zieht.
Eine Band, die immer noch allgegenwärtig ist.
Eintritt: 39,50 €; 36,50 € und 33,50 €

Sonntag, 19.04.2015,
10.00 Uhr, Saal 063
Sonntagsmärchen „Schön Hühnchen, schön Hähnchen ... Das Waldhaus“
Puppenspiel, frei nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 3 Jahre und Erwachsene, dargeboten vom Theater Wi&Wo.
Eintritt: 3,00 € für Kinder und 5,00 € für Erwachsene

Die “Seldom Sober Company” spielt auf -

am Samstag, 21.03.2015, 19.30 Uhr, im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen
Irish Folk mit Hildegard, Dudelsack, losen Mundwerk & musikalischer Virtuosität

Ursprünglich als kleines Pub-Projekt gegründet, hat sich die Seldom Sober Company in kurzer Zeit einen hervorragenden Ruf als Liveband erarbeiten können. Traditioneller Irish Folk steht im Vordergrund des Konzertprogramms der Band.
Aber auch Songs vieler angrenzender Genres - wie Schottische Musik - sind ebenso zu hören wie eigene Kompositionen. Mozarts “Kleine Nachtmusik” muss ebenso „daran glauben“ wie George Bizets “Carmen”. Dazu ein Schuss “Kalinka”, etwas orientalische Volksmusik und ein wenig “Pippi Langstrumpf”- es ist angerichtet, das einmalige Spektakel lebendiger Folk-Musik.
Der Gesang von Nico Schneider, sein virtuoses Banjospiel sowie die exzellente Geigenarbeit von Toni Geiling prägen den Sound maßgeblich.
„Selten nüchtern“ heißt der Bandname übersetzt, was sich in Bezug auf ihre Publikumswirkung eher als sehr unterhaltsam, humorvoll und musikalisch aufregend übersetzen lässt.

Dia-Show „Der Jakobsweg“

am Freitag, 20.03.2015, 19.30 Uhr
im Kleinen Saal des Städtischen Kulturhauses Bitterfeld-Wolfen

Als Helmut Schuller mit einer schweren Diagnose konfrontiert wird, fasst er den Entschluss, sein Leben zu ändern. Statt Tabletten oder operativen Eingriffen entscheidet er sich, seine Ernährungsweise radikal umzustellen und verordnet sich tägliche Bewegung mit dem Fahrrad. Nach neun Jahren der Ungewissheit steht fest, was die Schulmediziner für unmöglich hielten: Anhand seiner Lebensphilosophie „Ernährung, Bewegung, Glaube“ hat sich der Patient selbst geheilt. Während der Zeit seiner Krankheit ist auch der Wunsch gereift, im Heiligen Jahr 2010 den Jakobsweg zu unternehmen. Voller Energie und neuer Lebenskraft pilgert der 67-Jährige schließlich mit dem Fahrrad von Weiden nach Santiago de Compostela und Fisterra, bis ans „Ende der Welt“. Mit seinem Live-Vortrag erzählt er seine Geschichte.

Veranstaltungsplan Frauenzentrum Wolfen

Montag, 16.03.2015
10.00 - 11.00 Uhr Pilates
17.00 - 19.00 Uhr Töpfern
17.30 - 18.30 Uhr Line Dance
18.45 - 19.45 Uhr Pilates
Dienstag, 17.03.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
10.00 - 12.00 Uhr Malkurs
16.00 - 17.00 Uhr Schuldnerberatung
17.00 - 19.00 Uhr Handarbeiten
19.30 - 20.30 Uhr Line Dance
Mittwoch, 18.03.2015
09.30 - 10.30 Uhr Pilates
16.00 - 20.00 Uhr Club 45+
16.30 - 17.30 Uhr Frauen-Gym
18.00 - 19.00 Uhr Frauen-Gym
16.00 - 20.00 Uhr Kreativ
19.15 - 20.15 Uhr Line Dance
Donnerstag, 19.03.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
14.00 - 15.00 Uhr Seniorensport
14.00 - 16.00 Uhr Osterbastelei
15.15 - 16.15 Uhr Seniorensport
16.15 - 17.15 Uhr Seniorensport
17.30 - 18.30 Uhr Pilates
18.45 - 19.45 Uhr Pilates
Samstag, 21.03.2015
16.30 Uhr U20 Poetry Slam
Montag, 23.03.2015
10.00 - 11.00 Uhr Pilates
14.00 - 16.00 Uhr Rechtsberatung
14.00 - 17.00 Uhr Stickerinnen
17.00 - 19.00 Uhr Töpfern
17.30 - 18.30 Uhr Line Dance
18.45 - 19.45 Uhr Pilates
Dienstag, 24.03.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
10.00 - 12.00 Uhr Malkurs
17.00 - 19.00 Uhr Handarbeiten
19.30 - 20.30 Uhr Line Dance
Mittwoch, 25.03.2015
09.30 - 10.30 Uhr Pilates
14.00 - 17.00 Uhr Näherinnen
16.30 - 17.30 Uhr Frauen-Gym
18.00 - 19.00 Uhr Frauen-Gym
19.15 - 20.15 Uhr Line Dance
Donnerstag, 26.03.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
14.00 - 15.00 Uhr Seniorensport
15.15 - 16.15 Uhr Seniorensport
16.15 - 17.15 Uhr Seniorensport
17.30 - 18.30 Uhr Pilates
18.45 - 19.45 Uhr Pilates
Samstag, 28.03.2015
14.00 Uhr Hardanger
Montag, 30.03.2015
10.00 - 13.00 Uhr Ausstellung & Lesung „Wer braucht Feminismus?“
14.00 - 17.00 Uhr Stickerinnen
17.00 - 19.00 Uhr Töpfern
17.30 - 18.30 Uhr Line Dance
18.45 - 19.45 Uhr Pilates
Dienstag, 31.02.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
10.00 - 12.00 Uhr Malkurs
17.00 - 19.00 Uhr Handarbeiten
19.30 - 20.30 Uhr Line Dance
Mittwoch, 01.04.2015
9.30 - 10.30 Uhr Pilates
14.00 - 17.00 Uhr Näherinnen
16.30 - 17.30 Uhr Frauen-Gym
18.00 - 19.00 Uhr Frauen-Gym
19.15 - 20.15 Uhr Line Dance
Donnerstag, 02.04.2015
09.00 - 10.00 Uhr Frauenfrühstück
14.00 - 15.00 Uhr Seniorensport
15.15 - 16.15 Uhr Seniorensport
16.15 - 17.15 Uhr Seniorensport
17.30 - 18.30 Uhr Pilates
18.45 - 19.45 Uhr Pilates

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

„Werkstätten aller Generationen“
Holz- und Metallwerkstatt
Di., 08.00 - 14.00 Uhr
Do., 13.00 - 18.00 Uhr
Töpferwerkstatt
Di., 08.00 - 14.00 Uhr
Do., 13.00 - 18.00 Uhr
Fahrradselbsthilfewerkstatt
Mi., 14.00 - 17.00 Uhr
Nähstübchen
Do., 12.00 - 14.00 Uhr
Computern für Jung und Alt
Di., 08.00 - 14.00 Uhr
Do., 13.00 - 18.00 Uhr
BürgerCafé
Di. - Do., 14.00 - 17.00 Uhr
Fr., 14.00 - 16.00 Uhr
„Lesewölfe“
Themen für den gemeinsamen Vorlesespaß, jeden Mittwoch,15.00 Uhr
Danach
18.03.2015
Der Osterspaziergang ... basteln wir einen Osterkorb
25.03.2015
Ostergeschichten ... bemalen wir Ostereier
18.03.2015
Osterbastelei mit Helgard Knoppe
14.00 Uhr Gestalten von Ostereiern mit Marmoriereffekten und Basteln von Osterküken.
23.03.2015
Kochen mit Spaß – andere Länder, andere Sitten
16.00 - 19.00 Uhr für Kinder zw. 6 und 16 Jahren
Heute: Hüttengaudi – Österreich zu jeder Jahreszeit
Eine Initiative des Unternehmerinnenstammtisch UNS e. V. in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus
Teilnahme ist kostenfrei!
Anmeldung erforderlich bis 18.03.2015!
27.03.2015
Einladung zur Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen!
14.00 - 16.00 Uhr EMENZ NETZWERK REGIONAL informiert
In Kooperation mit der „Begegnungsstätte DEMENZ“
Ansprechpartner: N. Dege und R. Liepold
Anmeldungen unter 03494 3689498.
27.03.2015
Live-Dia-Show mit Thomas Meixner *Die Orient Tour*
19.00 Uhr siehe Artikel zur Live-Dia-Show
Kartenvorverkauf im MGH!
28.03.2015
Obstbaumschnitt/Obstbaumpflege
10.00 Uhr Praktische Tipps u. Schnittvorführung durch Gartenfreund Schleicher
Treffpunkt: vor dem Mehrgenerationenhaus
In Kooperation mit dem RV der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e. V.

Live-Dia-Show mit Thomas Meixner am Freitag, dem 27.03.2015, um 19.00 Uhr im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Am 27. März, 19.00 Uhr präsentiert der Weltenradler Thomas Meixner im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen „Die Orient Tour“, seine Multivisionsshow über eine Reise mit dem Fahrrad nach Kapstadt.
Der Orient: eine Fatamorgana aus Tausendundeiner Nacht, der Ruf des Muezzins, Zeugnisse längst vergangener Zeiten, fantastische Landschaften und der Geruch fremdartiger Düfte auf den Basaren - das ist nur eine kleine Auswahl dessen, was auf einen Reisenden wirkt.
Wenn er dann auch noch langsam und intensiv im Sattel eines Fahrrades unterwegs ist, so verstärken sich diese Eindrücke noch um ein Vielfaches. Thomas Meixner, der Weltenradler aus Sachsen-Anhalt, war mit seinem Fahrrad unterwegs nach Afrika. Auf seiner Fahrt dorthin kurbelte er unter anderem durch drei hochinteressante Länder des Orients: durch die Türkei, durch Syrien und Jordanien.
Dort tauchte er in die islamische Welt ein und lernte diese Kultur kennen und schätzen. Er besuchte viele Orte alter Geschichte, wie Troja, Ephesus, Ani, Hattuscha und Petra.
Die Räder rollten durch Anatolien, am Ararat vorbei, durch die Einsamkeit der Syrischen Wüste bis hinunter zum tiefsten Punkt unserer Erde, dem 400 Meter unter dem Meeresspiegel liegenden Toten Meer.
Auf dieser abenteuerlichen Fahrt lernte er die hochgepriesene islamische Gastfreundschaft kennen und schloss so manche Freundschaft mit den Einheimischen.
Er lernte den Orient aus einer Perspektive kennen, die man wohl nur mit dem Fahrrad sehen und erleben kann.
Die rund 7000 zurückgelegten Kilometer durch diesen Teil des Orients waren für ihn auf seiner Reise eine der schönsten Strecken, die insgesamt 15 Monate dauerte und in Kapstadt enden sollte.
In dieser Multivisionsschau kommentiert der Weltenradler live und verwendet Tonaufnahmen, die er vor Ort selber aufgenommen hat.
Kartenvorverkauf im Mehrgenerationenhaus!
Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer **03494 3689498**.

Ratlos in Syrien. Mehr dazu erfahren Sie am 27. März.
Foto: privat

Gesund mit Genuss – Kochstudio für Krebsbetroffene

Am 2. April 2015 findet das Kochstudio der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft (SAKG) in Bitterfeld-Wolfen statt. Der Kochkurs beginnt um 11.30 Uhr in den Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen, Lehrküche Haus II, Greppiner Straße/Ecke Saarstraße, Wolfen. Zusammen mit der Ernährungsberaterin Kerstin Bergmann steht die Frage „Ernährung bei Krebs“ im Vordergrund. Während praktischer Anwendungen im Kochen und Zubereiten werden ernährungsbezogene Problematiken nach und während einer Therapie besprochen und Lösungsansätze ausgetauscht. Eine Anmeldung ist bis fünf Tage vor Kursbeginn unter 0345 478 8110 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Kochkurs ist kostenfrei, aber über eine kleine Spende würden wir uns freuen.

Beate Lehrmann
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.

Betreuerschulung in den Pfingstferien

In den Pfingstferien, in der Zeit vom 18.05. bis zum 21.05.2015, bieten wir euch erneut eine Betreuerschulung zum Jugendleiter an. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-jährigen den JULEICA-Ausweis. Der Teilnehmerpreis hierfür kostet 56,00 Euro für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt. Der Schulungsort ist Blankenburg im Naturfreundehaus.
Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt e. V.
Angela Moritz

Veranstaltungsplan März - Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Halle/Bitterfeld e. V.

17.03., 14.00 - 17.00 Uhr, Kaffeeklatsch, Begegnungsstätte Töpferwall
24.03., 14.00 -17.00 Uhr, Kaffeeklatsch, Begegnungsstätte Töpferwall
29.03., Ausflugsfahrt zur Tanzveranstaltung in Pouch, um Voranmeldung wird gebeten

Impressum
Amtsblatt Stadt Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen, Rathausplatz 1,
06766 Bitterfeld-Wolfen, Tel.: 0 34 94/66 60-1 21, Fax: 0 34 94/ 66609121,
presse@bitterfeld-wolfen.de, www.bitterfeld-wolfen.de
Das Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.bitterfeld-wolfen.de
Sprechzeiten Stadt Bitterfeld-Wolfen:
Mo: 8 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Di.: 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr
Fr: 8 - 12 Uhr
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Die Oberbürgermeisterin
Redaktion: Katrin Kuhnt, Annett Vogel
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Soziales und Sport

Heiterer Lesenachmittag in der Stadtbibliothek

Am Mittwoch, dem 25.03.2015, 15.00 Uhr, lädt die Stadtbibliothek im OT Stadt Wolfen zu einer Lesung mit zwei Autorinnen und einem Autor unserer Region recht herzlich ein.
Zu Gast wird Brigitte Petzold sein, die viele Leser bereits durch ihr Buch „Eine Tasse Tee“ kennen dürften. Sie bringt für diesen Nachmittag unterhaltsame Geschichten aus ihrer Kindheit mit.
Auch Christel Ohmes ist in unserer Region, besonders in Wolfen, wirklich keine Unbekannte. Seit Jahren widmet sie sich mit Hingabe dem Schreiben und hat für diese Lesung kurzweilige Erzählungen aus ihrem Leben ausgewählt.
Sie dürfen sich auch auf den Bitterfelder Autor Rolf Wendel freuen, der zum ersten Mal in der Bibliothek OT Stadt Wolfen liest. Er hat eine Auswahl lustiger Gedichte für Sie zusammen gestellt.
Freuen Sie sich auf einen gemütlichen und entspannten Nachmittag denn, ...
„EINE WELT, WO SO VIEL GELACHT WIRD, KANN SO SCHLECHT NICHT SEIN“
(Friedrich Theodor von Vischer)

Ihr Bibliotheksteam freut sich über Ihr Interesse und bittet um Voranmeldung unter 03494 6660311.
Der Eintritt ist frei.

Selbstverteidigungskurs im Frauenzentrum

Wer kennt es nicht? Nach dem Einkaufen, abends nach Disco oder bei einem Spaziergang im Wald. Es gibt immer Situationen, in denen man sich beobachtet, verfolgt oder unwohl fühlt. „Jeder hofft, davon verschont zu bleiben, dennoch ist es traurige Realität, dass jede vierte Frau in Deutschland von Gewalt betroffen ist“, so die Leiterin des Frauenzentrums, Sandy Bieneck. Aus diesem Grund standen am 21. Februar 2015 effektive Techniken und einfache Strategien des Selbstschutzes im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der der Verein „Frauen helfen Frauen“ e. V. eingeladen hat.
Zu Besuch waren Glenn Prokisch, Christian Heßler, Dirk Kuhlmann, René Krause und Michael Müller aus dem Fightclub Bronxx in Bitterfeld. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Frauenzentrum zusammenarbeiten. Für die Frauen ist es unheimlich wichtig, dass sie wissen, wie sie sich in unangenehmen und bedrohlichen Situationen verhalten sollen. Aus diesem Grund haben wir einen kostenlosen Selbstverteidigungskurs angeboten, bei dem die Frauen verschiedene Techniken und Methoden erlernt haben, die sie bei jedem Angriff anwenden können“, sind sich Glenn Prokisch und Christian Heßler einig. Dirk Kuhlmann und René Krause nahmen sich viel Zeit für die Frauen, boten ein sehr individuelles Selbstverteidigungstraining an und sprachen mit den Frauen über den richtigen Schutz. Dabei machten sie den Anwesenden Mut, sich in schwierigen Situationen nicht einschüchtern zu lassen, sondern sich zu wehren und Stärke zu zeigen. „Unser Selbstverteidigungstraining ist eine leichte und effektive Verteidigungsform mit dem Ziel, in möglichst kurzer Zeit zu erlernen, sich erfolgreich zu schützen und zu wehren“, so Dirk Kuhlmann. Nach anfänglicher Schüchternheit tauten die Frauen immer mehr auf, stellten Fragen, wurden offensiver und fanden Mut, über ihre eigenen Grenzen zu gehen. Zum Schluss des Selbstverteidigungstrainings simulierte Michael Müller, eingekleidet mit einem Vollkontaktschutzanzug, einen Angriff, so dass die Frauen sich verteidigen mussten und dabei gleich ihre gelernten Techniken anwenden konnten. Um alle noch einmal richtig auszupowern und an ihre körperlichen Grenzen zu bringen, führte Christian Heßler das Programm „Cross Fit“ mit ihnen durch. Hierbei werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Balance und Koordination trainiert.

Charlene Adam
Frauenzentrum Wolfen

Reha-Sportverein - RBSSV - mit neuer Angebotspalette

Der Reha-Sportverein erfreut sich über ein zunehmendes Interesse, das sicherlich im Zusammenhang mit vielen neuen ärztlichen Verordnungen zu sehen ist. „Dies bedeutet für unseren Verein eine Zunahme von Aufgaben und Herausforderungen“, so der Vorsitzende Torsten Brucke. „Inzwischen konnten wir bei einer Vielzahl von Krankheitsbildern Positives erreichen, eine bessere Beweglichkeit und Schmerzlinderung herbei führen“, führte er weiter aus. Es ist toll mit anzusehen, wie anfangs stark in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen nach und nach wieder allein in die Knie gehen oder sich sogar hinlegen können.
Angespornt durch derartige Erfolge sind unsere Übungsleiter dabei, sich weiter fachlich zu qualifizieren. Und so kommen zu den Fachrichtungen Orthopädie, Geistige Behinderung und Sensorik auch die Fachbereiche Neurologie (z. B. Parkinson) hinzu.
Erfolgreich wird der Reha-Sport inzwischen auch bei Kindern und Jugendlichen durchgeführt, so zum Beispiel im Zusammenhang mit der Behandlung von Haltungsschäden und bei Adipositas.
Der Fachbereich Innere Medizin, ab ca. Mitte 2015, wird Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Diabetes, Atemwegserkrankungen, Adipositas und Herz-Erkrankungen anbieten.
Brandneu und viel versprechend ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Behinderten Sportverband Sachsen-Anhalt e. V., Kliniken, Lungen- und HNO-Ärzten sowie Ärzten der Inneren Medizin realisiert wird und Menschen mit chronischen Atemwegs- und Lungen-Erkrankungen unterstützt, z. B. durch gezieltes Training und Atemtechniken die Reduktion der Lungenbläschen deutlich zu verlangsamen.
Im Rahmen der gestiegenen Aufgaben suchen wir Reha-Sport- Übungsleiter oder Menschen mit sportlichen oder medizinischen Vorkenntnissen zur Unterstützung in unserem Team.
Weitere Informationen erhalten Sie gerne beim Reha-Sport-Zentrum RBSSV e. V. im MehrGenerationenHaus Str. der Jugend 16 in Wolfen-Nord. Tel. 03494 6695691

RBSSV e. V.
Torsten Brucke

Die Wehrkirche Holzweißig braucht Ihre Unterstützung!

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere „Alte Dame" wieder ein klingendes Schmuckstück wird

Unsere historische alte Glocke soll noch lange weiter läuten

Die große Bronzeglocke ist ein besonderer Schatz für Holzweißig. Die Glocke wurde um die Zeit von 1190-1230 gegossen. Ihr Durchmesser beträgt 84 cm.

Mit dieser Glocke erklingt ein Musikinstrument des hohen Mittelalters in völliger Authentizität. Es ist ein Stück „hörbare Romanik". Daher kommt der Glocke ein sehr hoher musikwissenschaftlicher, liturgiegeschichtlicher, kunsthistorischer und geschichtlicher Stellenwert zu. Es ist dazu das älteste Kunstwerk in Holzweißig.

Betrüblich ist ihr Zustand.

Damit die, durch jahrhundertlange Benutzung der Glocke entstandenen Schäden beseitigt werden können und die Glocke nicht abstürzt und zerstört wird, muss eine denkmalgerechte Restaurierung vorgenommen werden.

Auszug aus dem Gutachten von Dr. Mathias Köhler
Mitglied im Beratungsausschuss für das Deutsche Glockenwesen

Das heißt:
Instandsetzung der Krone mit ihren Henkeln und dem Mittelöhr
Neuer Klöppel für einen schonenden Anschlag
Neues schweres und historisches Holzjoch
Erneuerung der Läutemechanik

Spendenkonto
Kreissparkasse Bitterfeld

Bankleitzahl:
80053722

Kontonummer:
37220337

IBAN:
DE96 8005 3722 0037 2203 37

Verwendungszweck:
Glockenrestaurierung

Sponsoren und Spender gesucht

Für die Gegenfinanzierung der bereitgestellten Fördermittel der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und aus dem Dorferneuerungsprogramm benötigt der „Förderverein Wehrkirche Holzweißig e.V." noch die Unterstützung von Sponsoren und Spendern.

Wir suchen 30 Sponsoren, die mit einer Spende von je 50,- € unser Vorhaben unterstützen. Wir sind aber für jede auch noch so kleine Spende dankbar.

Für jeden der Sponsoren werden wir am Tag der Glockenweihe ein persönliches Foto mit der restaurierten Glocke anfertigen.

Die festliche Glockenweihe wird im Kirchgarten in einem öffentlichen, feierlichen Rahmen durchgeführt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Förderverein Wehrkirche Holzweißig e.V.

Sprechstunden der Selbsthilfekontaktstelle Anhalt-Bitterfeld

Im April 2015 fallen bedingt durch Urlaub die Sprechstunden der Selbsthilfekontaktstelle aus.
Im Mai finden die Sprechstunden am 13. Mai und am 27. Mai 2015 in Wolfen, Ernst-Toller-Straße 15, Aktivzentrum, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.
Bei Fragen steht Ihnen die Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle Anhalt-Bitterfeld, Iris Marszalek unter Telefon 03496 4169983 oder per E-Mail unter imarszalek@paritaet-lsa.de zur Verfügung.

Buchtipp für junge Leser

Foto: Stadtbibliothek Bitterfeld-Wolfen

Heute widmen wir unsere Aufmerksamkeit einer Autorin, die in Appalachian Mountains - North Carolina, USA - geboren wurde und eben dort aufwuchs. Die Rede ist von Beth Revis. Sie schrieb schon in der Schule Kurzgeschichten und fing an der NC State University an, Romane zu schreiben. Sie hat einen Abschluss in Englischer Literatur, Geschichte und in Englisch auf Lehramt. Sie arbeitete eine Zeit lang als Lehrerin, widmete sich dann jedoch nur noch dem Schreiben von Fantasy- und Jugendbüchern. Bekannt wurde sie mit der „Godspeed-Trilogie“, deren Handlung eine Mischung aus Science-Fiction, Dystopie und Romantik ist.
Der erste Band der Trilogie, „Godspeed - Die Reise beginnt“, wurde zu einer ihrer erfolgreichsten Veröffentlichungen für Jugendliche. Die Fortsetzungen „Godspeed - Die Suche“ und „Godspeed - Die Ankunft“ erlangten ebenfalls großes Ansehen bei den jungen Lesern.
In der Trilogie schreibt Beth Revis über die Hauptcharaktere Amy und Junior, die sich am Bord des Raumschiffes „Godspeed“ kennen und lieben lernen. Der Leser begleitet die Beiden bei ihren Abenteuern und den Machtkämpfen an Bord. Zusammen wollen die beiden Jugendlichen die Geheimnisse, die ihnen begegnen, lüften und einen neuen Planeten vor der Zerstörung retten. Ob es ihnen gelingt? Erzählt wird die Geschichte abwechselnd aus der Sicht von Amy und Junior, jeweils aus der Ich-Perspektive. So erhält der Leser ein Gefühl dafür, wie ein und dieselbe Situation von zwei vollkommen verschiedenen Menschen wahrgenommen wird. Der Schreibstil der Autorin ist flüssig und einfach. Die Trilogie spricht besonders Leserinnen und Leser ab 14 Jahre an und ist sowohl für Mädchen, als auch für Jungen geeignet.
Für alle, die gerne Bücher lesen, in denen es um Science-Fiction, Fantasy, Liebe, Geheimnisse und Abenteuer geht, ist die „Godspeed-Trilogie“ sehr zu empfehlen. Die Bücher der „Godspeed-Reihe“ könnt ihr sowohl in der Bibliothek OT Stadt Bitterfeld, als auch in der Bibliothek OT Stadt Wolfen entleihen.

Sarah Mählck (Praktikantin) und Euer Bibliotheksteam!

Foto: encrypted-tbn1.gstatic.com

#Verstehste? Kampagne erhält Unterstützung aus Bitterfeld-Wolfen

„NEIN heißt NEIN!“ Party machen heißt, Spaß haben, ausgelassen feiern, lachen und neue Leute kennenlernen. Fühlt man sich dann durch unerwünschte Flirtversuche und/oder ein Grabschen gestört, ist die Stimmung schnell im Keller. Leider spielt sexuelle Belästigung im Nachtleben eine immer größere Rolle: „Es ist sehr erschreckend, dass laut Statistik rund 74 % der Frauen schon einmal sexuell belästigt wurden“, so die Frauenzentrumsleiterin Sandy Bieneck. Umso erfreulicher ist es, dass Studenten und Studentinnen der Freien Universität Berlin die Kampagne „#Verstehste? Sexuelle Belästigung ist kein Kompliment“ ins Leben gerufen haben, an der sich der Verein „Frauen helfen Frauen“ aktiv beteiligt.
Bei der Aktion geht es darum, dass jede/r ohne Angst und Beeinträchtigung in der Gesellschaft leben kann. Das Nachtleben sollte dabei keine Ausnahme sein. Während es auf dem Arbeitsplatz oder auf der Straße relativ klare Vorstellungen gibt, wann eine Grenze überschritten ist, gibt es gerade im Nachtleben viele Unklarheiten und Unsicherheiten: Was ist überhaupt “Belästigung”? Wie verhalte ich mich, wenn ich belästigt werde? Welche Reaktion ist angemessen? Häufig suchen Frauen in solchen Situationen die Schuld bei sich. „War mein Dekolletee zu tief ausgeschnitten oder mein Rock zu kurz?“ Darauf gibt es eine klare Antwort: die Kleidung ist keine Rechtfertigung dafür, sexuell belästigt zu werden. Die Kampagne will die Grenze, bei der unangemessenes Verhalten anfängt, sichtbar machen und Menschen ermutigen, diese klar zu verteidigen und auch die Grenzen anderer zu respektieren.
„Als wir von der Aktion gehört haben, stand für uns fest, wir sind dabei und unterstützen das Vorhaben“, so Glenn Prokisch vom Fightclub Bronxx. Nach mehreren gemeinsamen Veranstaltungen ist der Fightclub ein enger Kooperationspartner des Frauenzentrums und lud das Team daher zu einem gemeinsamen Statement ein. „Wir möchten viele Menschen damit erreichen und fangen dabei vor der eigenen Haustür an. Wir wollen Stellung beziehen und sprechen uns gegen sexuelle Belästigung aus“, kommentiert Christian Heßler die Aktion.
Wenn auch du Dich an der Kampagne „Verstehste? Sexuelle Belästigung ist kein Kompliment“ beteiligen möchtest, dann kontaktiere das Frauenzentrum. Wir freuen uns über jede Reaktion.

Frauenzentrum Wolfen

Auch die Trainer Dirk Kuhlmann und Michael Müller posierten neben den anwesenden Mitgliedern für das Foto. Um „brenzligen“ Situationen entgegenzuwirken, bietet der Fightclub jeden Dienstag und Donnerstag einen Selbstverteidigungskurs an. Dirk Kuhlmann weiß als Leiter dieser Kurse: „Jeder kann sich effektiv verteidigen lernen und wir wollen dabei helfen.“ Foto: privat

28.02.2015 - Sonniges Februar-Turnier

Bei herrlich frühlingshaftem Sonnenschein fand das erste Judoturnier der SG Chemie Wolfen im Jahr 2015 in der Jahnturnhalle statt. Irgendwie konnte man da schon neidisch auf die Fußballer und die anderen Outdoor-Sportler sein, die das tolle Wetter genießen konnten. Aber umgekehrt hat so eine Turnhalle – im Judo-Jargon *Dojo* genannt – bei Regen und Schnee auch ihre Vorteile.

Und so folgten 87 junge Judoka aus Mitteldeutschland dem Aufruf nach Wolfen. Zwar hatten sich eigentlich mehr Teilnehmer angekündigt, aber die aktuelle Erkältungswelle trug ihren Teil bei. Trotzdem tat es der Stimmung und den Anfeuerungsrufen der Vereine keinen Abbruch.

In den Altersklassen U9 bis U15 demonstrierten die Kontrahenten ihr Können. Manchmal reichte ein perfekt geworfener *O-goshi* oder *O-uchi-gari* zum *Ippon*, manchmal führte aber auch eine 20-sekündige Festhalte zum Sieg und manchmal musste auch der Kampfrichter eine *Hantei*-Entscheidung treffen.

Im Laufe des Wettkampfs konnte auch die Wolfener Judo-Jugend Erfolge erringen und so beweisen, dass das Kampf- und Konditionstraining der letzten Wochen sich ausgezahlt hat. Eric Naumann erkämpfte sich als leichtester Wolfener U9-Judoka einen hervorragenden 1. Platz. Weitere erste Plätze gingen an Maja Rumpel, Bonnie Bieler und Marvin Aschenbach. Arne Zunkel belegte einen dritten Platz und Noel Heyde einen undankbaren fünften Platz.

Am Ende des Turniers wurden die Gäste zum nächsten Wolfener Wettkampf am 27. Juni eingeladen und einige Trainer der anderen Vereine bedankten sich im Gegenzug beim Organisationsteam für die reibungslos und fehlerfrei durchgeführte Veranstaltung.

Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich immer montags 16.30 bis 18.30 und freitags 15.00 bis 16.30 in der Wolfener Jahnturnhalle zum Training eingeladen.

Martin Radloff

Impressionen von einem erfolgreichen Turnier am 28. Februar *Foto: privat*

Glückwünsche

Fünfzig Jahre das Leben miteinander geteilt

Reger Trubel herrschte in diesen Tagen im Hause von Dagmar und Harald Peschl, denn das im Ortsteil Stadt Wolfen lebende Paar beging am 27. Februar ein besonderes Jubiläum: die „Goldene Hochzeit“.

Hierzu gratulierte Oberbürgermeisterin Petra Wust recht herzlich. Sie überbrachte die Glückwünsche der Stadt sowie des Landes und wünschte den Jubilaren auch für die Zukunft alles Gute, Glück und vor allen Dingen Gesundheit.

Fünfzig Jahre – ein langer Zeitabschnitt, den Dagmar und Harald gemeinsam mit Bravur meisterten. Jedoch machte erst die Geburt von Tochter Kerstin das Glück der beiden rund. Sie ist der ganze Stolz der Familie, geht erfolgreich ihren Lebensweg und ist seit nunmehr neun Jahren im sonnigen Spanien heimisch. Und damit nicht erst das Heimweh aufkommt, verankern Dagmar und Harald in ihrem Jahreskalender regelmäßige Urlaubsaufenthalte auf der schönen spanischen Sonneninsel, wenn sie nicht gerade in ihrem Sandersdorfer Garten werkeln, per Rad die Natur erkunden oder Harald mal wieder beim Kraftsportverein trainiert.

Pressestelle

Herzlichen Glückwunsch dem Ehepaar Dagmar und Harald Peschl zur „Goldenen Hochzeit“. *Foto: Pressestelle*

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats März 2015 recht herzlich

OT Stadt Bitterfeld

Frau Elli Kanzler	zum 101. Geburtstag
Frau Liesbeth Kuhnert	zum 96. Geburtstag
Frau Herta May	zum 95. Geburtstag
Frau Ilse Walter	zum 95. Geburtstag
Herrn Heinz Schmelzer	zum 94. Geburtstag
Frau Cäcilia Albl	zum 94. Geburtstag
Herrn Wilhelm Oberhack	zum 93. Geburtstag
Frau Erika Knodel	zum 93. Geburtstag
Frau Marie Otto	zum 93. Geburtstag
Frau Lieselotte Prosowsky	zum 92. Geburtstag
Frau Irmgard De Gendt	zum 92. Geburtstag
Herrn Dr. Djanko Zankow-Mintschew	zum 92. Geburtstag
Frau Marianne Gschwind	zum 92. Geburtstag
Frau Annerose Megel	zum 91. Geburtstag
Herrn Horst Fuchs	zum 91. Geburtstag
Frau Hildegard Lott	zum 91. Geburtstag
Frau Margarete Ritzmann	zum 91. Geburtstag
Frau Ilse Weise	zum 91. Geburtstag
Frau Annelies Hildebrandt	zum 90. Geburtstag
Frau Charlotte Bielefeldt	zum 90. Geburtstag
Frau Stefanie Ertelt	zum 90. Geburtstag
Frau Johanna Schug	zum 90. Geburtstag
Frau Lotte Seifert	zum 90. Geburtstag
Herrn Helmut Finger	zum 90. Geburtstag
Frau Liddy Becker	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Gärtner	zum 90. Geburtstag
Frau Elisabeth Kramer	zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Hoffmann	zum 89. Geburtstag
Frau Ute Ebert	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Meier	zum 89. Geburtstag
Frau Hildegard Kaulitz	zum 89. Geburtstag
Herrn Josef Libossek	zum 89. Geburtstag
Herrn Dr. Günther Schiemann	zum 89. Geburtstag
Frau Waltraud Busse	zum 89. Geburtstag
Herrn Horst Hennig	zum 89. Geburtstag
Herrn Kurt Lange	zum 89. Geburtstag
Frau Waltraud Schubert	zum 88. Geburtstag
Herrn Gerhard Pannier	zum 88. Geburtstag
Frau Loni Engler	zum 88. Geburtstag
Frau Margarete Kirchhof	zum 88. Geburtstag
Herrn Bruno Bürgermeister	zum 87. Geburtstag
Herrn Gerhard Thronicker	zum 87. Geburtstag
Frau Elly Boose	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Steinke	zum 87. Geburtstag
Herrn Walter Hennemann	zum 87. Geburtstag
Frau Irma Dießner	zum 87. Geburtstag
Herrn Dr. Günter Pannier	zum 87. Geburtstag
Herrn Johann Zampach	zum 87. Geburtstag
Frau Anna Reyzina	zum 86. Geburtstag
Herrn Siegfried Stroka	zum 86. Geburtstag
Frau Liesbeth Arnold	zum 86. Geburtstag
Frau Eleonore Richter	zum 86. Geburtstag
Frau Gertrud Dick	zum 86. Geburtstag
Herrn Werner Heinze	zum 86. Geburtstag
Frau Margot Zygmanoski	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Pochmann	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Thomas	zum 86. Geburtstag
Frau Maria Neuber	zum 86. Geburtstag
Herrn Dr. Herbert Seidel	zum 86. Geburtstag
Frau Brigitte Klickermann	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Lehmann	zum 85. Geburtstag
Frau Angela Thomas	zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Wieschke	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Kiesewetter	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Quilitzsch	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeborg Schnitzker	zum 85. Geburtstag
Frau Lisbeth Reise	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Zahn	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Zuber	zum 85. Geburtstag
Frau Elwiera Steinwand	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Zengerling	zum 85. Geburtstag
Frau Elli Schmidt	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Galle	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Krause	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela List	zum 85. Geburtstag

OT Bobbau

Frau Johanna Pfeil	zum 89. Geburtstag
Frau Ingeborg Gröber	zum 88. Geburtstag
Herrn Herbert Abel	zum 85. Geburtstag

OT Greppin

Frau Ilse Zschorn	zum 92. Geburtstag
Frau Charlotte Hartmann	zum 89. Geburtstag
Frau Gerda Hausmann	zum 89. Geburtstag
Herrn Claus Döring	zum 86. Geburtstag
Frau Hannelore Simak	zum 86. Geburtstag
Frau Edeltraud Ziegan	zum 85. Geburtstag

OT Holzweißig

Walburga Meißner	zum 91. Geburtstag
Frau Charlotte Hentschel	zum 91. Geburtstag
Frau Anita Baumbach	zum 90. Geburtstag
Herrn Rolf Grünewald	zum 90. Geburtstag
Frau Annemarie Kregel	zum 89. Geburtstag
Herrn Joachim Jahre	zum 86. Geburtstag
Herrn Wenzel Pinzka	zum 86. Geburtstag
Frau Elna Bischoff	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Maaß	zum 85. Geburtstag

OT Thalheim

Herrn Otto Hammer	zum 95. Geburtstag
Frau Elisabeth Liesche	zum 94. Geburtstag
Herrn Heinz Berger	zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Klose	zum 87. Geburtstag

OT Stadt Wolfen

Frau Dora Keller	zum 100. Geburtstag
Frau Margot Weihe	zum 99. Geburtstag
Frau Hildegard Schrödter	zum 98. Geburtstag
Frau Margarete Wasilauski	zum 96. Geburtstag
Frau Gertrud Wieland	zum 95. Geburtstag
Herrn Gerhard Voigt	zum 95. Geburtstag
Frau Ida Biedermann	zum 95. Geburtstag
Frau Gertrud Laske	zum 95. Geburtstag
Frau Herta Jans	zum 94. Geburtstag
Frau Emma Jansa	zum 94. Geburtstag
Herrn Herbert Jendra	zum 94. Geburtstag
Frau Emmy Krahmer	zum 94. Geburtstag
Frau Marianne Becher	zum 93. Geburtstag
Herrn Hans Große	zum 93. Geburtstag
Frau Margarete Rettel	zum 93. Geburtstag
Herrn Fritz Höppner	zum 93. Geburtstag
Frau Erika Pasch	zum 92. Geburtstag
Frau Maria Böckel	zum 92. Geburtstag
Frau Lieselotte George	zum 91. Geburtstag
Frau Gertrud Dreger	zum 91. Geburtstag
Herrn Fritz Hüttenrauch	zum 91. Geburtstag
Frau Maria Sachs	zum 91. Geburtstag
Frau Elfriede Sachse	zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Kühnert	zum 90. Geburtstag
Frau Annemarie Glaser	zum 89. Geburtstag
Frau Ilse Schlichtenberg	zum 89. Geburtstag
Frau Amalia Grigoriev	zum 89. Geburtstag
Frau Hildegard Strzybny	zum 89. Geburtstag
Herrn Heinrich Rösler	zum 89. Geburtstag

Herrn Wolfgang Worbs	zum 89. Geburtstag
Herrn Walter Lehmann	zum 88. Geburtstag
Herrn Helmut Münch	zum 88. Geburtstag
Frau Margarete Thienel	zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Tretner	zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Jänicke	zum 88. Geburtstag
Herrn Erich Heinzel	zum 88. Geburtstag
Frau Irma Zieger	zum 88. Geburtstag
Frau Hildegard Körner	zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Rehsack	zum 87. Geburtstag
Frau Gisela Völker	zum 87. Geburtstag
Frau Maria Gorgas	zum 87. Geburtstag
Frau Regina Jachade	zum 87. Geburtstag
Frau Christa Behnke	zum 87. Geburtstag
Herrn Friedrich Davidis	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Schüler	zum 87. Geburtstag
Frau Irmgard Dohnisch	zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Ammoser	zum 87. Geburtstag
Frau Ruth Lück	zum 86. Geburtstag
Frau Erika Böttger	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Schemel	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Härtel	zum 86. Geburtstag
Frau Linda Schwarzenberg	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Pohlandt	zum 86. Geburtstag
Frau Helga Lückert	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Hartmann	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Ittmann	zum 85. Geburtstag
Herrn Klaus Friedrich	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Meinhardt	zum 85. Geburtstag
Frau Marga Stiegmann	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerhard Helmeke	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Fuchs	zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Genge	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerhard Wötzel	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Huschka	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Gruhn	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Hartmann	zum 85. Geburtstag
Herrn Waldemar Just	zum 85. Geburtstag

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Bekanntmachung

Durchführung der Deichschau 2015

Gemäß § 94 Abs. 7 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt werden am 08.04.2015 ab 09:00 Uhr der Deichabschnitt (Deich Auslauf Muldestausee bis Bahndamm) und ab 10:00 Uhr der Deichabschnitt (Rückstaudeiche Mulde in der Ortslage Bitterfeld obere Brücke (Am Stadion) bis Bahndamm rechts und linksseitig Muldedeich ab Bahndamm bis Greppin) der Stadt Bitterfeld-Wolfen geschaut.
Es wird um Beachtung des § 95 Wassergesetz - Betretungsrecht, Pflicht zur ungehinderten Schau usw. gebeten
Jeder Bürger hat die Möglichkeit auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte schriftlich an den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, Sternstraße 59, 06886 Wittenberg.

Ihr LHW